

Newsletter: Februar 2023

in einfacher Sprache

Einmal im Monat gibt es die Texte der GRÜNEN in einfacher Sprache. Die Texte sind für Menschen, die nicht gut lesen können oder nicht perfekt Deutsch können.

Die Texte handeln von den Ideen der GRÜNEN.

Die GRÜNEN möchten einfache Texte schreiben, weil alle Menschen gleich wichtig sind.

Gänse schauen in Walsum!

Am Samstag, den 11. Februar 2024, um 10:00 Uhr.

Komm mit uns, um Gänse zu sehen. Wir gehen spazieren. Das ist leicht für jeden. Leute im Rollstuhl können auch mitkommen.

Bitte sag bis zum 8. Februar Bescheid, ob du dabei bist. Schreib eine E-Mail an dietmar.beckmann@T-online.de oder ruf an: 0172 522 0485.

Du kannst auch kurzfristig entscheiden, mitzukommen!

Wir treffen uns am Parkplatz in der Kleine Wardtstraße in Walsum.

Gedenktag: Vor einem Jahr wurden Bäume in Wedau gefällt.

Sonntag, den 18.02.2024, ab 12:00

Am 18. Februar 2024 ist es ein Jahr her. Wir wollen zeigen, dass wir nicht vergessen. Es war ein großer Eingriff in die Natur.

Wir laden dich ein, mit dem Fahrrad zu kommen.

Treffpunkt ist um 12 Uhr am Rathaus von Wedau am Burgplatz.

Dann radeln wir zusammen zur Kundgebung.

Die Kundgebung startet um 13 Uhr, beim Regattaturm an der Wedauer Straße.

Diskussion Fahrrad

Mittwoch, 21.02.2024, 18:00 Uhr

Notiert euch den Termin! In unserem Büro der Partei gibt es im Februar eine Diskussion: "Aufbruch Fahrrad – Gute Dinge für unsere Stadt mit dem Rad" mit Peter Gwiasda von InviaKöln. Seid dabei und zeigt, dass wir gute Radwege wollen!

Wir brauchen Hilfe!

Am 16.02. räumen wir den Keller auf.

Aber das ist nicht alles!

Am 04. und 05.03. ziehen wir innerhalb des Büros um.

Wir bekommen mehr Platz für unser Team.

Hilf uns beim Umzug, damit alles gut klappt.

Viele Hände machen die Arbeit leicht! 😊

Schreib uns an kv@gruene-duisburg.de, wenn du helfen willst.

Wir sagen Danke!

Stella Rauscher, unsere Beisitzerin, und Sebastian Ackermann, unser Schatzmeister, müssen aus Zeitgründen den Vorstand verlassen. Wir schätzen ihre tolle Arbeit sehr.

Die Neuwahlen für ihre Positionen finden auf unserer nächsten

Kreismitgliederversammlung im April statt. Bist du interessiert, dich zu engagieren?

Wenn ja, bewirb dich gerne unter kv@gruene-duisburg.de

Wahlkampf Gruppe

Die Gruppe für Wahlkampfzubereitung möchte mit euch die kommenden Wahlen planen. Dieses Jahr haben wir die Europawahl und später die Kommunal- und Bundestagswahlen 2025. Der nächste Treffpunkt ist Dienstag, 20.02., um 19:00 Uhr.

Teilt eure Ideen mit! Plant mit uns den nächsten Europa Wahlkampf.

Lamya Kaddor

Abgeordnete im Bundes-Tag

Ich bin eine Tochter von Menschen aus Syrien und Mutter von deutschen Kindern.

Es gibt Leute, die denken, sie können sagen, wer hier bleiben darf. Die Partei AfD ist so eine Gruppe.

Sie denken, sie können entscheiden, wer zu unserem Land gehört. Sogar Menschen wie ich sollen weg.

Gestern habe ich im Bundestag gesprochen. Millionen Menschen fühlen wie ich. Hier ist meine Rede:

[Link zu Facebook](#)

Felix Banaszak

Abgeordneter im Bundes-Tag

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach herausfordernden Verhandlungen beschließen wir in der letzten Januarwoche einen Haushalt, der das Verfassungsgerichtsurteil berücksichtigt, Investitionen in unsere klimaneutrale Zukunft garantiert und soziale Sicherheit schafft.

Die vergangenen Wochen haben gezeigt, wie ermutigend die zahlreichen Demonstrationen deutschlandweit sind. Es ist enorm wichtig, dass wir alle weiterhin unsere Stimme gegen Rassismus und Rechtsextremismus auf die Straße und in unsere sozialen Beziehungen tragen. Deshalb lade ich Euch erneut ein, mit mir ins Gespräch zu kommen, sei es auf der Straße oder beim "Banaszak kocht". Auf meiner [Website](#) und in meinem [Newsletter](#) informiere ich rechtzeitig über die Termine.

Rats-Fraktion Duisburg

Wir wollen die Haltestelle Moltkestraße zurück

Die Bus-Haltestelle Moltkestraße in Duissern wurde vor fünf Jahren geschlossen. Viele Leute sind darüber traurig. Die nächste Haltestelle ist weit weg. Für Menschen, die schlecht gehen können, ist das schwierig. Die GRÜNEN in Duisburg-Mitte wollen, dass die Haltestelle Moltkestraße wieder geöffnet wird.

Der Stadtteil Duissern liegt zentral. Man könnte leicht mit dem Bus fahren. Zum Beispiel zum Hauptbahnhof oder in die Stadtmitte. Aber es gibt zu wenige Bus-Haltestellen. Die GRÜNEN wollen deshalb die Haltestelle Moltkestraße wiederhaben. Die Busse 930 und 931 sollen dorthin fahren. Außerdem soll es eine neue Buslinie von Duissern über Neudorf zur Stadtmitte geben.

In Duissern haben viele Leute ein Auto, deshalb sucht man oft einen Parkplatz. Die GRÜNEN denken: Wenn es gute Buslinien gibt, brauchen weniger Leute ein Auto. Gabriele Siegert von den GRÜNEN sagt: „Die Stadt macht nicht, was sie versprochen hat. Alle 300 Meter soll es eine Haltestelle geben. Aber durch die Schließung der Haltestelle Moltkestraße ist die Entfernung noch größer geworden. Wir wollen, dass die Stadt endlich das macht, was die Leute wollen.“

Ein Parkplatz für Räder

In Friemersheim auf der Kaiserstraße ist der Gehweg eng. Wenn dort ein Fahrrad parkt, kommt man kaum vorbei. Besonders Menschen mit Rollator oder Kinderwagen nicht. Die GRÜNEN schlagen vor, einen Auto-Parkplatz in einen Fahrrad-Parkplatz umzuwandeln.

Es gibt Fahrrad-Parkplätze auf dem Marktplatz und am Bahnhof. Aber in der Mitte der Kaiserstraße gibt es keinen. Besonders wenig Platz ist für Lasten-Räder. Andrea Lutz von den GRÜNEN sagt: „Die Menschen möchten einen zentralen Ort für ihre Räder. Die Stadt soll prüfen, ob ein einziger Auto-Parkplatz dafür genutzt werden kann. Am besten mit einer Lade-Station für elektrische Räder.“

Neue Texte in der U-Bahn

In der U-Bahn-Station am König-Heinrich-Platz gibt es Wand-Kacheln. Darauf stehen Texte über die Duisburger Geschichte. Die GRÜNEN möchten die Texte über den National-Sozialismus überarbeiten lassen.

Auf den Wand-Kacheln stehen auch Texte über die Zeit von 1933 bis 1945. Aber viele Leute finden, dass die Wörter nicht gut gewählt sind. Man kriegt den Eindruck, dass die Nazi-Zeit wie eine Natur-Gewalt war. Aber das stimmt nicht. Menschen in Duisburg haben so gedacht und gehandelt. Das muss man schreiben.

Die Wand-Kacheln sind Kunst von Gerhard Richter und Isa Genzken. Die GRÜNEN wollen, dass man die Kunst respektiert. Zusammen mit dem Zentrum für Erinnerungs-Kultur sollen neue Wörter gefunden werden.

Die Stadt-Verwaltung soll prüfen, ob man die Wörter ändern kann. Oder ob man mehr dazu schreiben kann. Das ist wichtig, finden die GRÜNEN.

Christian Saris von den GRÜNEN sagt: „Man muss sich daran erinnern. Besonders jetzt, wo die AFD schlimme Sachen sagt. Ich wünsche mir, dass die Wand-Kacheln anständig über die Geschichte erzählen.“

Kultur in Duisburgs Stadtvierteln

Die GRÜNEN wollen mehr Kultur in Duisburgs Stadtteilen. Die neuen Veranstaltungen sollen umsonst und draußen sein. Dafür sollen kreative Menschen Hilfe von der Stadt bekommen.

Die Menschen in Duisburg haben viele Ideen. In Vereinen oder zu Hause leben sie ihre Talente aus. Das macht die Stadt bunter. Die Menschen sollen bei eigenen Veranstaltungen unterstützt werden.

Wie funktioniert das? Die Stadt sucht Plätze für Events. Dort können Bürger*innen dann etwas machen. Die Stadt hilft mit Strom, Wasser und Toiletten. Es gibt ein Formular, um die Veranstaltung anzumelden. Eine Person von der Stadt soll dabei helfen und Fragen beantworten.

Dana Backasch von den GRÜNEN findet die Idee super. Sie sagt: "Menschen in Duisburg wollen mehr Kultur im Stadtteil. Unser Antrag hilft dabei. Es macht die Stadt lebendiger und vielfältiger. Jeder kann mitmachen und die Stadt mitgestalten."

Längere Betreuung für Grundschul-Kinder

Nach den Sommerferien ändert sich etwas für Grundschul-Kinder: Die kurze Betreuung wird länger. Die GRÜNEN fragen, wie das funktionieren soll.

Ab August gibt es keine kurze Betreuung mehr. Einige Familien finden aber die kurze Betreuung gut. Für manche jüngere Kinder ist die Betreuung bis zum Nachmittag zu lang.

Ab 2026 haben alle Kinder ein Recht auf längere Betreuung. Deshalb stellen sich die Schulen jetzt schon um. Die Verwaltung hat die Familien noch nicht offiziell informiert. Sebastian Ritter von den GRÜNEN sagt: „Die Kinder müssen sich daran gewöhnen. Außerdem brauchen wir mehr Räume, Essen und Betreuungskräfte für die längere Betreuung. Ist das schon sicher?“ Die GRÜNEN haben einen Vorschlag. Bis 2026/27 kann es flexiblere Abholzeiten geben. Das ist besser für Familien und Kinder. Man sollte die Eltern fragen, was sie wollen.